

Pressemitteilung: NEVAS erfolgreich als Neurovaskuläres Netzwerk zertifiziert

München, 31.01.2019

NEVAS Neurovaskuläres Netzwerk Südwestbayern wurde als erstes Schlaganfall-Netzwerk in Bayern nach den Kriterien der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft zertifiziert

Das Neurovaskuläre Netzwerk NEVAS mit seinem Koordinationszentrum am LMU-Klinikum stellt eine optimale Akutbehandlung für Schlaganfallpatienten im Versorgungsbereich Südwestbayern sicher. Jetzt wurde NEVAS erfolgreich gemäß den Richtlinien der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft als Neurovaskuläres Netzwerk zertifiziert; damit wurden die Strukturen von unabhängigen Fachauditoren bestätigt.

Alle drei Minuten tritt in Deutschland ein Schlaganfall auf. Damit der Betroffene die Erkrankung möglichst folgenlos übersteht, ist nicht nur die Qualität der Behandlung, sondern auch der Zeitpunkt ihres Beginns entscheidend: Je rascher eine sichere Diagnostik und Therapieentscheidung erfolgt, desto größer ist die Chance auf eine Genesung ohne bleibende Behinderungen. „Zeit ist Hirn“ ist deshalb der Leitgedanke des Neurovaskulären Netzwerks Südwestbayern, kurz NEVAS, das im Versorgungsbereich Südwestbayern die Akutversorgung von Schlaganfallpatienten organisiert, um so flächendeckend beste Voraussetzungen für ihre Behandlung zu schaffen – in den Ballungszentren und vor allem in ländlichen Gebieten ohne Schlaganfallzentren. „Auf diese Weise werden auch Regionen in die schnellstmögliche, leitliniengerechte Notfallversorgung eingebunden, die keine eigene neurologische oder neuroradiologische Fachabteilung vorhalten können“, sagt Privatdozent Dr. Jan Rémi aus der Klinik für Neurologie und Ärztlicher Koordinator von NEVAS am LMU-Klinikum Großhadern. Durch die Möglichkeiten der Telemedizin können die Schlaganfallexperten aus den NEVAS-Zentrumskliniken (LMU-Klinikum, Bezirkskrankenhaus Günzburg und Klinikum Ingolstadt) Patienten in den 16 Kooperationskliniken mitbehandeln, als wären sie direkt vor Ort: Sie erlaubt einen direkten und zeitnahen Austausch über alle notwendigen Untersuchungen, die Befunde und die sich daraus ergebenden Behandlungsoptionen. Auch wird im telemedizinischen Konsil geklärt, ob der Patient für eine Spezialbehandlung in ein geeignetes Zentrum verlegt werden muss. Mit der erfolgreichen Zertifizierung gemäß den Kriterien der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft, der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie und der Deutschen Gesellschaft für Neuroradiologie wurde die hohe, fachgesellschaftlich fundierte Qualität von NEVAS nun auch von unabhängigen Auditoren bestätigt. Dabei würdigten die Auditoren insbesondere die gute Zusammenarbeit von Zentrumskliniken und Kooperationskliniken. Laut Prof. Dr. Marianne Dieterich,



Eine Kooperation von:



Leiterin der Neurologischen Klinik, „bestätigt die Zertifizierung unsere alltägliche Arbeit mit Schlaganfallpatienten, den Aufbau der Strukturen und die Bemühungen um kontinuierliche weitere Verbesserungen.“

NEVAS – umgehendes Expertenwissen in Südwestbayern

Zum Versorgungsbereich von NEVAS gehören das LMU-Klinikum Großhadern als Projektzentrum sowie das Bezirkskrankenhaus Günzburg und das Klinikum Ingolstadt. In allen drei Zentrumskliniken der neurovaskulären Maximalversorgung stehen Spezialisten der Neurologie, der Neuroradiologie und der Neurochirurgie rund um die Uhr zur Verfügung. Pro Landkreis ist eine Klinik als NEVAS Kooperationsklinik definiert, die in der Region als schnellstmögliche Anlaufstelle für Patienten mit Verdacht auf einen akuten Schlaganfall dient. Für die Kooperation haben die Kliniken über Verträge verbindliche Standards für die Behandlung von Patienten vereinbart, die wegen eines Schlaganfalls und anderen neurovaskulären Erkrankungen einer spezialisierten Therapie bedürfen.

Kontakt:

NEVAS Koordinationszentrum
Neurologische Klinik und Poliklinik
des LMU-Klinikums – Campus Großhadern
Leitung: Prof. Dr. M. Dieterich, FANA, FEAN
Netzwerk Koordinator: PD Dr. med. Jan Rémi
Tel: +49 (0)89 4400-77991
nevas@med.uni-muenchen.de
www.NEVAS-netz.de